

## ERFOLGS- UND LERNZIELKONTROLLE

Lassen Sie nach einem Kurs-Tag die Teilnehmenden zurückblicken ob sie die zu Beginn bekanntgegebenen Lernziele erreicht haben. Dabei geht es nicht nur um die Wissens-Ziele, sondern auch um den angestrebten Kompetenzzuwachs. Und bevor Sie dafür eine Methode wählen, sollten Sie wissen, wozu Sie diese Lernerfolgskontrolle machen!

### Wozu eine Lernerfolgskontrolle am Kurs-Ende?

Lernerfolgskontrollen geben Ihnen als **Lehrperson** eine objektivere Kontrolle darüber, ob Sie Ihren Stoff für die Lernenden passend vermittelt haben und ob sich die Lernenden tatsächlich in ihren Kompetenzen verbessern konnten.

Lernerfolgskontrollen öffnen den **Lernenden** die Augen dafür, was sie erreicht haben. Wenn die Ergebnisse für alle transparent sind, tragen sie in hohem Masse dazu bei, dass die Beurteilung des eigenen Lernerfolges realistischer wird. Viele merken erst, wenn sie bei solchen Lernreflexionen von andern zuhören, wieviel sie gelernt oder verpasst haben und wo sie noch Nachholbedarf oder Neugierde haben

Lernerfolgskontrollen, wenn sie dokumentiert sind, sind für die **Bildungsinstitution** sehr wertvoll. Sie sagen üblicherweise mehr aus über die Qualität der Lehrens und Lernens als Prüfungserfolge an formalen Prüfungen.

Lernerfolgskontrollen am Schluss sind dann natürlich besonders aussagekräftig, wenn man zu Beginn die Ausgangslage erfasst hat.

### Wie mache ich eine Lernerfolgskontrolle?

Die wichtigsten Fragen, die sich die Lernenden stellen müssen, sind

- Konnte ich mein Wissen erweitern? In welchem Masse?
- Konnte ich mein Können erweitern? Welche Fähigkeiten habe ich nun in welchem Masse?
- Hat sich meine Einstellung, meine Haltung zur Kompetenz verändert?

Die Selbsteinschätzung in diesen drei Aspekten einer Kompetenz ist unterschiedlich schwierig. Am leichtesten fällt es, den **Wissenszuwachs** einzuschätzen. Je nachdem, wie offen die Fragen zur Selbsteinschätzung gestellt werden, ist auch noch ein grösserer Lernzuwachs in dieser letzten Unterrichtsphase möglich.

Selbst einzuschätzen, ob die eigenen **Fähigkeiten / das Können** zugenommen haben, ist deutlich schwieriger. Es bleibt hier eigentlich nur die Frage, wie sicher fühle ich mich jetzt? Diese Selbsteinschätzung kann aber sehr trügerisch sein, man kann sich da viel selbst vormachen. Eine realistische Einschätzung hängt davon ab, ob die Handlung vorher geübt worden ist und insbesondere davon, ob die Ausübung mittels professioneller Kriterien beobachtet worden ist, ob ein Feedback gegeben wurde und die ganze Übung gemeinsam mit Fachpersonen reflektiert worden ist (Skills-Training).

Die Veränderung der eigenen **Haltung** einzuschätzen, erfordert eine hohe Fähigkeit zur Selbstreflexion. Wie sensibilisiert ist jemand für ein Thema, eine Problematik? Am ehesten kann man sich hier mit möglichst offenen Fragen herantasten.

### **Wissensziele erreicht?**

Folgende Methoden eignen sich, um auf die Schnelle das erreichte Wissen abzuschätzen:

- Selbsteinschätzung mit Klebepunkten: Säulendiagramme mit Themengebieten
- Blüten oder Blätter an einen gezeichneten Baum hängen, mit dem neuen Wissen
- Stichworte zum Wissen auf Karten schreiben und anpinnen
- Blitzlicht: zwei wichtige neue Facts

### **Handlungsziele (Können) erreicht?**

Folgende Methode eignen sich, um auf die Schnelle ein erweitertes Handlungsrepertoire abzuschätzen:

- Selbsteinschätzung mit Klebepunkten: Säulendiagramme mit verschiedenen Handlungssituationen (Wie sicher fühle ich mich jetzt in der Handhabung von...?)

### **Für das Thema / die Problematik sensibilisiert?**

Die folgenden Methoden eignen sich, um auf die Schnelle abzuschätzen, ob sich die Haltung gegenüber einem Thema verändert hat bzw. wie sensibilisiert jemand ist. Alle diese Methoden werden gerne (von Lernenden dem Emotionalen ausweichend) dazu genutzt, um mehr über Fachliches zu reden. Es ist deshalb wichtig, auf die Fragestellung zu achten, so dass auch Emotionales zum Zug kommt.

- Blitzlicht: Worauf lege ich jetzt wert, was ich vorher nicht beachtet habe?
- Blitzlicht: Was ist mir wichtig geworden, wofür will ich mich jetzt vermehrt einsetzen?
- Blüten oder Blätter mit den wichtigsten Erkenntnissen und Aha-Erlebnissen an einen gezeichneten Baum hängen
- Hand-Feedback (Daumen hoch für, darauf möchte ich hinweisen, im Mittelpunkt stand für mich, mein Schmuckstück heute war, zu kurz gekommen ist)